



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XXII. Markgraf Johann beleihet Friedrich Nabel, Bürger zu Berlin, mit gewissen Hebungen aus der Mühle zu Mittenwalde, am 9. Januar 1436.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

vetter heinrich, schencke von landberg, herre zum Tupcze, Sidaw vnd pieze, einen tag auff heute all hie her gein Spadow czwischen vns gemacht vnd solch sach, czwitracht vnd schelung ganz in gute hingelegt vnd entricht hat, Also das die sach von der nahem vnd funst alle sach czwischen vns obgnanten beiden parteien vnd allen den, die do czwischen uerdacht vnd gewant sein, gutlichen vnd genczlichen hingelegt vnd entricht sein fullen, aufznommen die sach von der geholze wegen mit den von Mittenwalde, die sol in gute von beiden teilen ansteyn so lang, biz wir obgnanter marggraue Johans schirst gein Mittenwalde komen, fullen vnd wollen wir die obgnanten schencken gein Mittenwalde uerboten, irer beider beweifung uerboren vnd uerfuchen, ob wir sie freuntlichen vnd gutlichen mit einander geeynen vnd entrichten mugen. Kondten wir sie denn nicht entrichten, So fullen vnd wollen wir obgnante schencken mit sampt vnsern vettern schencken heinrichen vnd schencken hanfen vnser zusprach vnd antwurt gein den von mittenwalde vmmb solch geholz in schriftten setzen, desgleichen die von mittenwalde wider ton fullen, dieselben zusprachen vnd antwurten wir obgnanter marggraue Johans denn von beiden teilen auff irer beider kost vnd czerung an die von meigdburg schicken wollen, was denn die von meigdburg daruber jm rechten erkennen, do bey sol es von beiden teilen bleiben vnd genczlichen an alle widerrede gehalten werden, doch also, das dieselb sach mit dem rechten von gebung diez briefs biz auff pfingsten schirst zu einem auftrag kommen sol. Vnd das wir obgnanten beide parteien diez alles obgeschriebe stete, ueste vnd vnuerbrochen halten fullen vnd wollen, Des zu urkunde vnd warem bekentniss haben wir obgnanter marggraue Johans vnser Insigel vnd wir obgnanten schencken alle vnd iczlicher besunder vnser Insigel auff diesen brief drucken lassen, der geben ist zu Spadow, am freitag nach des heiligen Crists tag seiner geburt virczehnhundert iar vnd darnach in den einvndreissigsten jaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 46-47.

XXII. Markgraf Johann beleiht Friedrich Nabel, Bürger zu Berlin, mit gewissen Pächten aus der Mühle zu Mittenwalde, am 9. Januar 1436.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen —, das wir vnsern lieben getrewen fridrichen Nabel, Burger czu Berlin, diese hienachgeschriebe ierlichen czinse vnd Rente, mit namen czwu wispel roggem In der mulen czu middenwalde, die er dann von vnserm lieben getrewen hans Ryken, vnd auch funst In derselben Molen czwen wispel Roggen, die er von Thyemen vnd hanfzen pilgrim, czu Marckawe bey Gubbin wonhaffig, gekauft hat, czu einem rechten manlehn gelihn haben mit allen czugehorungen, freyheiten vnd gerechtigkeiten, Inmaessen die gnanten hans Ryke vnd die pilgrime die obgeschriben ierlichen czinse vnd Rente vormals von vns czu lehne gehabt vnd die fur vns verlassen haben, vnd leihn Im die czu einem rechten manlehne etc. — Vnd geben Im des czu einem Inwyser vnsern lieben getrewen pawel Blanckenfelden, Burger czum Berlin. Auch haben wir des gnanten fridrichs Brüdern Marcus vnd wilken die besunder gnade getan, ob das were, das der gnante fridrich an menlich leibzlehnerben todeshalben abeinge, So fullen solich obgeschriebe guter, ierlichen czinse vnd Rente alle vnd itzlich besunder an die gnanten

Marcus vnd wilken, des gnanten fridrichs Brüder, vnd an Ir menlich leibzlehnerben komen vnd gefallen, die denn die von vns czu lehne haben, nemen, entphaen vnd vns auch douon halten vnd tun sullen, als manlehns recht vnd gewonheit ist, on geuerde. Czu vrkunde mit vnserm anhangenden Insigel uerfigelt vnd geben czu Spandow, am Nechsten Mantag Nach der heiligen dreierkuning tag, Nach Cristu vnfers hern geburt vierzehnhundert Jar vnd darnach In den Sechsvndreißigsten Jaren.

R. dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 99.

XXIII. Markgraf Johann verschreibt der Frau des Friedrich Nabel zu Berlin dessen Hebuygen aus Mittenwalde zum Leibgedinge, am 9. Januar 1436.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen —, das fur vns kommen ist vnser lieber getrewer fridrich Nabel, Burger zu Berlin, vnd vns fleißiglichen gebeten hat, katherinen, seiner elichen hauzfrauen, diese hienachgeschriben guter, ierlichen zinse vnd Renthe, mit namen vier wispel roggen in den mülen vnser Statt mittenwalde, So er von vnsern lieben getrewen hannsen Ryken vnd den pylgerymen gnant gekauft vnd von vns zu lehne hat, zu eynem leipgedinge zu leihen: vnd wann wir nu des gnanten fridrichs fleißig bete vnd auch sein getrewe dinst, die er vns oft vnd dicke getan hat vnd noch in zukunfftigen czeiten wol tun sol vnd mag, hirmmb vnd von besundern gnaden wir der gnanten frawen katherinen, des gnanten fridrichs elichen hauzfrauen, die obgeschriben vier wispel Roggen, in den mülen vnser Statt mittenwalde gelegen, mit allen jren zugehorungen, freihaiten vnd gerechtikeyten zu einem rechten leipgedinge gelihen haben vnd leihn jr die etc. — Vnd geben jr des zu eynem jnwyser vnsern lieben getrewen pauer Blankenfelden. Zu vrkund mit vnserm anhangenden Insigel uerfigelt vnd Geben zu Spandow, am nechsten Mantag nach der heiligen dreierkuning tag, Nach cristu vnfers hern geburt vierzehnhundert iar vnd darnach in den Sechsvndreißigsten jaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 76.

XXIV. Kurfürst Friedrich II. vereignet dem Sebastians- und Erasmus-Altare in der Pfarrkirche zu Mittenwalde einige demselben von Otto von Schliesen zugewandte Hufen Landes zu Groß-Machenow, am 4. Januar 1441.

Wir fredrich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg etc., Bekennen —, das wir gote dem hoesten herrn, vnserm lieben heren Jesu Cristo czu lobe, marien der muter gots vnd allen heiligen czu eren, vereygent haben czu der heiligen heren sand Sebastians vnd sand Erasmi altar in der pfarkirchen czu Mittenwalde disse hirnachgeschriben guter, Jerlichen czinse vnd